Allgemeines zum EX-IN Ausbildungsprogramm

Was heißt EX-IN?

EX-IN ist eine aus dem englischen kommende Abkürzung, heißt Experienced Involvement – Beteiligung Erfahrener. Ziel dieser Weiterbildung ist es, Menschen mit Psychiatrie- und/ oder Krisen-erfahrung zu bezahlten Fachkräften der psychiatrischen Gesundheitsversorgung zu qualifizieren.

Was ist das EX-IN Programm?

Die Weiterbildungsinhalte, Konzept und Curriculum wurden im Rahmen des europäischen Leonardo da Vinci Pilotprojektes EX-IN von 2005 – 2007 entwickelt. Mehrere Länder waren beteiligt und erarbeiteten jeweils, unter Einbeziehung der Perspektiven von Psychiatrie-Erfahrenen, psychiatrischen Fachkräften, Forschern sowie Lehrkräften die Inhalte der einzelnen Module.

Im EX-IN Weiterbildungsprogramm haben die Erfahrungen der Teilnehmenden einen besonderen Stellenwert. Es wird von der Annahme ausgegangen, dass Menschen, die psychische Krisen durchlebt haben, diese Erfahrung nutzen können, um andere Menschen in ähnlichen Situationen zu verstehen und zu unterstützen.

Es geht um den Austausch von Erfahrungen und die Generierung von Erfahrungswissen. Die Teilnehmenden lernen miteinander und voneinander. Sie lernen bspw., was Psychose-Erleben, Depressions-Erleben und Borderline-Erleben bedeuten. Dazu ist es erforderlich, dass die Teilnehmenden „ihre Erfahrungen im Vergleich mit anderen Erfahrungen, anderen Situationen und anderen Menschen überprüfen und erproben“ (van Haaster, Koster 2005). Dieses Erfahrungswissen wird in kleinen Arbeitsgruppen erarbeitet und im Anschluss im Plenum gemeinsam besprochen und in einen Zusammenhang mit Fachwissen gestellt.

Fortbildungsumfang

Wir bieten drei Kurse im Jahr an, die jeweils im Februar, im Mai und im November beginnen. Ein EX-IN Kurs erstreckt sich über ein Jahr und findet einmal im Monat von Freitag bis Sonntag statt. Dabei ist der Freitag ein halber Tag, Samstag und Sonntag sind volle Tage.

Kosten

Die Kosten für den Kurs belaufen sich auf 3050,- € als Einmalzahlung oder als Ratenzahlung zu 11 Monatsraten zu 250,- € und eine Monatsrate zu 300,- €.

Fördermöglichkeiten

- Stiftungen
- Psychosoziale Einrichtungen
- Jobcenter (über die freie Förderung nach §16f)
- Rentenversicherung
- Persönliches Budget
- Opferfonds

Rufen Sie uns dazu gerne an, oder kommen Sie zu unseren **Infoveranstaltungen**, wie auf der Website ausgeschrieben.